

# Gebrüder Goedhart Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Lübeck-Siems

Fernruf: 34 362.

Postscheckkonto: Hamburg 3541.

**Bankverbindungen:** Landeszentralbanken Lübeck und Düsseldorf; Rhein. Westf. Bank, Düsseldorf; Norddt. Bank, Hamburg; Disconto-Bank, Bremen; Rhein-Ruhr Bank, Düsseldorf; Holsten-Bank, Lübeck.

**Gründung:** Die Gründung erfolgte am 3. März 1906 mit Wirkung ab 1. Januar 1906 unter Übernahme der Firma „Bauunternehmung Gebrüder Goedhart G.m.b.H.“ in Düsseldorf mit Zweigniederlassungen mit einem Grundkapital von M 3 500 000.—.

**Zweck:** Übernahme und Ausführung von Bauarbeiten aller Art, insbesondere die Ausführung von Baggerarbeiten auf See, in Flüssen und Häfen, Kanalbauten, Hafenanlagen und Eisenbahnbauten im In- und Ausland sowie der Betrieb damit in Zusammenhang stehender Fabrikations- und Handelsgeschäfte. Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte abzuschließen und Maßnahmen zu treffen, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind und sich an anderen gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgenden Unternehmungen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten.

**Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft:** Bauarbeiten aller Art, Bau von Eisenbahnen, Kanälen und Hafenanlagen, Ausführung von Naßbaggerarbeiten aller Art.

**Vorstand:** Gerhard Goedhart, Lübeck; Paul Malbranc, Reinhold/Holstein.

**Aufsichtsrat:** Rechtsanwalt Dr. Kurt Erhardt, München, Vorsitz; Regierungsrat Karl Massmann, Kiel, stellv. Vorsitz; Bankdirektor Max Bardroff, Düsseldorf; Gerichtsassessor Felix Surén, Düsseldorf; Bankier Otto Treiber (Bankhaus E. J. Meyer), Hamburg.

**Abschlußprüfer:** Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Düsseldorf.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:** Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:** Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und des Gewinnvortrages auf neue Rechnung ergibt, wird an die Stammaktionäre verteilt, soweit die H.-V. nicht anderweitig beschließt.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Norddeutsche Bank, Hamburg; Rheinisch-Westfälische Bank, Düsseldorf; Bankhaus E. J. Meyer, Hamburg; Rhein-Ruhr Bank, Düsseldorf; Bayerische Staatsbank, München.

## Aufbau und Entwicklung

1938 wurde auf Beschluß der H.-V. die Satzung geändert und die Vorzugsaktien eingezogen. Ein Teil des Grundbesitzes bei Lübeck wurde abgetreten (ca. 65 000 qm).

1939: Nach Beendigung des jahrelang schwebenden Steuerstreites durch Vergleich, Genehmigung der Abschlüsse für 1936, 1937 und 1938 durch die H.-V.

1940: Abgabe der Beteiligung an der „N. V. Gebroeders Goedharts Aannemingsbedrijf, Amsterdam“, an die Reichsbank. Laut H.-V.-Beschluß vom 16. September 1940 Verlegung des Sitzes nach Berlin.

1944: Am 2. November sind bei einem Luftangriff in Düsseldorf das Hauptbüro und die Buchhaltung mit Unterlagen bis auf geringe Reste vernichtet worden. Das Hauptbüro und die Verwaltung wurden deshalb nach Lübeck verlagert.

1945: Die Geräte der Gesellschaft befanden sich zum Zeitpunkt der Kapitulation überwiegend in der britischen Besatzungszone. Ein Großgerät befand sich auf der Rückfahrt von Norwegen und wurde durch die Norweger beschlagnahmt. Ein Liegeplatz mit einigen Schuten, kleineren Fahr-

zeugen und Ausrüstungsteilen in den polnisch-verwalteten Gebieten ging verloren. Fast alle Geräte lagen nach dem Zusammenbruch still und erst im Jahre 1946 konnte ein Teil wieder in Betrieb genommen werden.

1947: Die H.-V. vom 9. Oktober 1947 beschloß die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Lübeck-Siems sowie die entsprechende Änderung der Satzung. In der gleichen H.-V. wurde die Umwandlung von Inhaberaktien in Namensaktien und entsprechende Satzungsänderung beschlossen. Die Umwandlung ist noch nicht erfolgt.

## Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. Grundbesitz in Siems bei Lübeck: Größe: qm 104 075.
2. Bürohaus in Düsseldorf: (Bei Fliegerangriffen zerstört).
3. Gerätepark: (Buchwert: RM 877 316).

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Vereinigung der Naßbagger-Unternehmungen e. V., Hamburg; Wirtschaftsverband Bauindustrie Kiel und Düsseldorf.

## Statistik

**Kapitalentwicklung:** Kapital vor 1914 M 6,0 Mill., erhöht bis 1923 auf M 20,0 Mill. Stammaktien und M 6,0 Mill. Vorzugsaktien. Umstellung 1924 im Verhältnis 20:3 auf RM 3,0 Mill. bei den Stammaktien und im Verhältnis 24:1 auf RM 250 000.— bei den Vorzugsaktien. 1938 wurden die Vorzugsaktien eingezogen und das A.-K. somit auf RM 3 000 000.— herabgesetzt. 1941 erfolgte Kapitalberichtigung gemäß DAV um RM 2,0 Mill. auf RM 5 000 000.—. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen aus: Teilauflösung der gesetzl. Rücklage RM 25 000.—, Auflösung der sonstigen Rücklagen RM 250 000.—, Entnahme aus dem Gewinnvortrag RM 350 269,47, Aufwertung des Anlagevermögens RM 930 130.— und aus dem Ertrag RM 444 600,53. **Heutiges Grundkapital:** RM 5 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.  
Börsenname: Gebr. Goedhart A.-G.  
Notiert in: **H a m b u r g.**  
Ordn.-Nr.: 58 880.

Stückelung: 4 900 Stücke zu je RM 1 000.— (Nr. 1—4 900), 1 000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 5 001—6 000).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien sind lieferbar.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
qm	104 618	104 618	104 618	104 618

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Aug. 1948	Sept. 1948
höchster:	162	137	keine	—	keine	15
niedrigster:	141,5	137	Notie-	—	Notie-	15
letzter:	143,5	137	rung	137,5	rung	15
Stopkurs:				137½%		

	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	keine	17	17	20	22	21	
niedrigster:	Notie-	17	17	17	19	18	
letzter:	rung	17	17	20	21	18	

## Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	7	4½ <sup>1)</sup>	4½	4½	4,2	2	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	11	12	14	15	16	17	—	—	—

1) Auf das berichtigte Kapital.

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche Frist.

Die Dividende für 1944 wird nur gegen Bankbescheinigung bzw. Vorlage des Aktienmantels ausgezahlt.

Tag der letzten H.-V.: 27. September 1948.